

- 3 Editorial
- 31 Bundesgesetzblatt
- 37 Forschung
- 39 Nachrichten
- 42 Bücher & Medien
- 43 BZL-Medien

Foto: Joel/Peopleimages - Al/AdobeStock



Der verantwortungsvolle und nachhaltige Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser ist eine der großen Herausforderungen in der Landwirtschaft.

RESSOURCE WASSER

6 Zukunftsfähiges Management der Ressource Wasser

Isabelle Hirsch, Natascha Orthen, Wiebke Aden

Um Gewässer zu schützen, wurde die Nationale Wasserstrategie auf den Weg gebracht. Bei der Umsetzung sind alle Wirtschaftssektoren gefordert – auch die Landwirtschaft. Die Beratertagung des BZL machte unterschiedliche Ansatzpunkte deutlich.

8 Zukunft des landwirtschaftlichen Wassermanagements

Nataliya Stupak

Landwirtschaftliche Betriebe stehen vor der Herausforderung, den Wasserbedarf der Kulturpflanzen im Kontext der sich ändernden jahreszeitlichen Wasserverfügbarkeit zu decken. Wie soll das betriebliche Wassermanagement gestaltet werden?

10 Bewässerungssteuerung mit KI im Freilandgemüseanbau

Julia Baum, Samantha Rubo

Im Gartenbau birgt Künstliche Intelligenz (KI) ein enormes Potenzial bei der Optimierung von Prozessen. Das Projekt GeoSenSys lässt erahnen, dass KI künftig auch bei Entscheidungen in Bewässerungsfragen eine wichtige Rolle spielen wird.

12 Für saubere Gewässer in Sachsen

Silke Peschke, Mark Büchner

Kooperativ – nach diesem Prinzip setzt Sachsen die Europäische Wasserrahmenrichtlinie im Bereich Landwirtschaft um. Dabei gilt es vor allem, Wissen über gewässerschonende Bewirtschaftung zu vermitteln und stoffaustragsminimierende Maßnahmen dauerhaft zu etablieren.

15 Wasserschutzkooperationen – regional und dezentral

Vera Schauhoff-Tholen

Der kooperative Wasserschutz hat in Nordrhein-Westfalen Tradition. Beteiligt sind landwirtschaftliche und gärtnerische Praxis, Spezialberatung und Wasserwirtschaft. Die gemeinsame Entwicklung von Strategien und regionsbezogenen Fördermaßnahmen ist das Erfolgsrezept.

17 Stickstoffmanagement und Erosionsschutz optimieren

Manuela Bärwolff

Zur Reduzierung von Stoffeinträgen aus landwirtschaftlichen Quellen in Grund- und Oberflächengewässer setzt Thüringen auf ein kooperatives Beratungsprojekt. Wie sieht das Konzept aus und wie erfolgreich sind die Bemühungen?

19 Bewässerung per App planen

Martin Müller, Alexander Dümig

Die Bewässerung soll das natürliche Wasserangebot aus Niederschlägen und pflanzenverfügbarem Bodenvorrat ergänzen. Eine in Bayern entwickelte App kann dabei unterstützen, dass dies bedarfsgerecht, an die Verteiltechnik angepasst, sparsam und effizient geschieht.

21 Fördermöglichkeiten im Bereich Bewässerung

Verena Lindenthal-Oberle

Zu den größten klimabedingten Herausforderungen für Betriebe in Land- und Gartenbau zählt der Wasserhaushalt verbunden mit zurückgehenden Wasserressourcen. Bei den erforderlichen Investitionen unterstützen Förderprogramme des Bundes und der Bundesländer. Die unterschiedliche Zielrichtung und Ausgestaltung zeigt das Beispiel Bayern.



AB JUNI ONLINE

Ressource Wasser

Klimaresiliente Anbausysteme der Zukunft

Simone Graeff-Hönninger, Stephan Deike, Til Feike

Wie kann eine klimaangepasste Landwirtschaft zukünftig aussehen? Blaue Lupine, Kichererbse, Sojabohne und Buchweizen sind besonders hitze- und trockenheitstolerant. Doch noch fehlt die Erfahrung beim Anbau. Wie ist der aktuelle Wissensstand bei der Anpflanzung dieser Kulturarten?

AB JULI ONLINE

Weiterbildung

FitFarmers: Innovationen umsetzen und teilen

Verena Hillebrand

Nachhaltige Ansätze in der Landwirtschaft zu etablieren, ist Ziel des EIP-Projekts „Fit-Farmers“. Die „Digitale Innovationsakademie für nachhaltige Landwirtschaft“ soll bei der Einführung innovativer Technologien und Methoden unterstützen. Die Plattform bietet praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeiten.

23 Jeder Tropfen zählt

Lisa Honneger

AquaSan – sauberes Wasser: Der Name des Ressourcenprojekts in der Schweiz ist Programm. In enger Zusammenarbeit mit Forschung, Beratung, Praxis und Vollzugsbehörde widmet sich der Kanton Thurgau am Bodensee der Frage, wie Pflanzenschutzmittel in Oberflächengewässer gelangen und wie dies verhindert werden kann.

25 Wasserschutz in der Agrarpraxis

Regina Bartel

Ein Praxistag verdeutlicht landwirtschaftlichen Auszubildenden, wie sich ökologische Bewirtschaftungsarten auf oberflächennahes Grundwasser auswirken. Dieses Angebot ist Teil des Bildungsprogramms, das der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband anbietet.

AUSBILDUNGSPRAXIS

28 Kamera läuft ...

Ingrid Ute Ehlers, Regina Schäfer

Videokonferenzen sind aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Allerdings gelingt es Auszubildenden oft nicht, sich dabei angemessen und professionell zu verhalten. Hier besteht ein hoher Klärungs- und Trainingsbedarf.

BERATUNGSPROJEKT

30 Neue Beratungsangebote anpacken

Evelyn Juister, Henrike Rieken

Welche Anforderungen stellen Beratungskräfte an Weiterbildungsangebote? Im Projekt AnpaG werden an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde Ansätze herausgearbeitet, um die landwirtschaftliche Beratungsarbeit in Brandenburg zu stärken und neue Formate einzuführen.

32 EIP-Rind Talk – interaktive digitale Stallbesichtigungen

Barbara Benz

Mehr Tierwohl und weniger Emissionen: Im Rahmen des EU-Projekts EIP-Rind wurden in Baden-Württemberg Rinderställe nach diesen Vorgaben neu- oder umgebaut. Virtuelle Stallbegehungen sorgten für den Transfer der innovativen Lösungen in die landwirtschaftliche Praxis.

SCHULPROJEKT

34 Miteinander reden statt Vorurteile pflegen

Ulrike Bletzer

Um dem negativen Image der Landwirtschaft entgegenzuwirken, wurde an der Landwirtschaftsschule Schweinfurt ein nicht alltägliches Schulprojekt ins Leben gerufen. Die angehenden Wirtschaftserinnen und Wirtschaftler für Landbau treten dabei in den Austausch mit Schülerinnen und Schülern des benachbarten Gymnasiums.

PORTRÄT

36 Fachschule für Gartenbau Erfurt

Ulrike Bletzer

Als Teil des Versuchs- und Lehrzentrums Gartenbau bietet die Erfurter Fachschule einen sehr hohen Praxisbezug. In zwei Jahren Vollzeitunterricht kann dort die Fortbildung zum Techniker und zur Technikerin für Garten- und Landschaftsbau oder Gartenbau absolviert werden.